

Einstellungsmöglichkeiten bei ungünstiger Fächerkombi und mögliche Alternativen

Beitrag von „Candos“ vom 17. September 2013 10:48

Hallo,

ich habe vor Kurzem mein Ref beendet, jedoch aufgrund meiner ungünstigen Fächerkombi (De,Sp) leider keine Stelle bekommen. Meine Bewerbernote (2,1) ist nicht überragend, aber durchaus akzeptabel. Ich weiß auch, dass regionale Verbundenheit (Raum Hannover) gerade in städtischen Regionen immer zusätzlich problematisch ist, aber ich möchte aus familiären Gründen einfach nicht irgendwo komplett anders hin.

Eher flexibel wäre ich da durchaus bei der Schulform und könnte mir inzwischen durchaus vorstellen, auch an einer berufsbildenden Schule zu unterrichten. Dort sieht jedoch der Bedarf mit meinem Zweitfach (Sp) auch nicht viel besser aus.

Aktuell wäre ich ja schon über eine Vertretungsstelle glücklich, aber auch dort ist leider rein gar nichts in Sicht.

Da für mich immer klar war, dass ich Lehrer sein möchte, merke ich jetzt bei der (notgedrungenen) Suche nach Alternativen, dass ich während des Studiums einfach viel zu linear gedacht habe und kaum Erfahrungen durch Praktika o.ä. in anderen Berufsfeldern gemacht habe.

Daher meine Fragen an euch:

1.) Vorgehen bei Initiativbewerbung:

Ich habe von verschiedenen Personen durchaus Unterschiedliches zur Strategie bei Initiativbewerbungen gehört. Einige schicken einfach ihre kompletten Bewerbungsunterlagen schriftlich oder per E-Mail, andere gehen persönlich vorbei (mit und ohne komplettete Unterlagen), wieder andere rufen an oder schreiben nur eine kurze E-Mail ohne Unterlagen und fragen bzgl. des Fächerbedarfs oder bitten um einen persönlichen Gesprächstermin. Welcher Weg erscheint euch als strategisch am klügsten bei einer derart ungünstigen Fächerkombi?

2.) Berufsalternativen

Neben der Recherche in diversen Online-Stellenbörsen habe ich bereits versucht, über die Arbeitsagentur eine Berufsberatung für Akademiker (keine Terminvergabe bei Zuständigkeit des Jobcenters, herzlichen Dank!) oder die GEW bzgl. einer etwaigen beruflichen Neuorientierung sowie ggf. notwendigen Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung zu erhalten. Wirklich weitergeholfen hat mir aber nichts davon. Die einzige Überlegung, mit der ich mich aktuell beschäftige, wäre ein Drittstudium, um meine Einstellungschancen zu verbessern. Wirklich angetan bin ich davon allerdings auch nicht, weil ich nach beendetem Ref jetzt eigentlich endlich unterrichten möchte und nicht wieder zurück an die Uni will.

Problematisch bei den naheliegenden Alternativen (Arbeit im DaF-Bereich oder Arbeit im Schulbuchverlag) ist wiederum, dass auch dort die Stellen rar gesät sind und ich zudem bei den üblichen Zeitverträgen Angst habe, mich um die Möglichkeit zu bringen, doch noch zeitnah in den Schuldienst zu kommen.

Für jede Hilfe / jeden Tipp wäre ich daher wirklich dankbar! 

Eventuell wäre dieser Thread auch besser im allgemeinen Forum aufgehoben. Sollte dies der Fall sein, bitte verschieben.